

Paris, BnF, Latin 261

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 261
Alte Signaturen/Katalognummern	Colbert 1947; Regius 3937; Rand 132; Köhler 54; Bischoff 3975
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Evangelien
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel Evangelien

ÄUßERES

Entstehungsort	Tours ● (RAND; KÖHLER) „unter Mitarbeit eines in Tours geschulten Künstlers in einem westfranzösischen Zentrum entstanden“ ● (BISCHOFF)
Entstehungszeit	ca. 3. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) nach 853 ● (KÖHLER)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Entstehung steht sicher im Zusammenhang mit Tours, darauf lassen die Schrift und die Miniaturen schließen. Ob in Tours selbst, und wenn da, dann wohl in St-Martin, ist nicht gesichert. KÖHLER setzt eine Entstehung in St-Martin an, entstanden wohl auf Basis von Tours, BM, 23, das dem Stift nach der Zerstörung von 853 gegeben worden sei.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	153
Format	28,0 cm x 19,2 cm
Schriftraum	20,8 cm x 13,0 cm
Spalten	1
Zeilen	30
Schriftbeschreibung	Perfektionierte turonische Minuskel (RAND)
Angaben zu Schreibern	Vier Hände (RAND)
Layout	Rote, schwarze und goldene Titel
Einband	Roter Ledereinband mit den Initialen von Louis-Philippe
Tintenanalyse	<div>Haupttext<ul style="list-style-type: none">• Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 3r, fol. 43r, fol. 72r, fol. 87r, fol. 140r, fol. 141v)• Vitriolische Eisengallustinten (fol. 26r)• Der Grund für die Änderung des verwendeten Tintentyps wurde nicht gefunden. (fol. 26r)</div> <div>Lagenkontrollvermerk<ul style="list-style-type: none">• Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 141v)</div> <div>Korrektur</div>

- [Nicht-vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 141v)

Marginalia

- [Vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 3r, fol. 26r)

Pigmentanalyse

Schwarz

- Rußtusche
 - Miniatur (fol. 52r, fol. 111v)

Rot

- [Mischung aus Minium und Zinnober](#)
 - Miniatur (fol. 111v)
 - Initiale (fol. 141v)
- [Minium](#)
 - Miniatur (fol. 111v)

Gold

- [Gold + Kupfer](#)
 - Miniatur (fol. 52r)
- Gold + Kupfer + Blei
 - Miniatur (fol. 111v)

Blau

- Organisch. Weitere Analysen sind erforderlich, um die Natur des Pigments zu klären.
 - Miniatur (fol. 52r)

Weiß

- Bleiweiß
 - Miniatur (fol. 111v)

Gelb

- Organisch. Weitere Analysen sind erforderlich, um die Natur des Pigments zu klären.
 - Miniatur (fol. 111v)

Violett

- Organisch. Weitere Analysen sind erforderlich, um die Natur des Pigments zu klären.
 - Miniatur (fol. 52r, fol. 111v)

Illuminationen

Ganzseite Miniaturen

- fol. 17v - Vollseitige Miniatur: Heiliger Matthäus Schrift
- fol. 18r - Vollseitige Miniatur: Christus in Majestät
- fol. 52r - Vollseitige Miniatur: Heiliger Markus schrift
- fol. 75r - Vollseitige Miniatur: Heiliger Lukas
- fol. 111v - Vollseitige Miniatur: Heiliger Johannes

Initialen

- fol. 5r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 7r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 9r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 10r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 10v - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 19r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 49r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 53r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 76r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 113r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.

Kanontafeln

fol. 13v 17r - Ganzseitige Kanontafeln mit goldenen dekorierten architektonischen Rahmen.

Umrandung

- fol. 4v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
- fol. 17v 18v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
- fol. 52r 52v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.



- fol. 75r 75v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
- fol. 111v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
- fol. 112v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.

Ergänzungen und Benutzungsspuren	<ul style="list-style-type: none">- Sehr wenige Korrekturen, die womöglich auch zeitgenössisch sind- Einzelne Lagenkontrollvermerke
Exlibris	<p>fol. 19r 53r <i>Hunc codicem ornavit Gervasius auro, gemmis et emblematis, tunc Cinomannensis postea Remensis episcopus</i>. 11 Jhd. fol. 19r <i>Rhemensi ecclesiae profuit circa annum 1100</i>. fol. 0v <i>Achepté en la ville du Mans 43 solz, le vendredi 1er juing 1582. N. Le Fevre</i>.</p>
Provenienz	Le Mans
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift wurde 1582 von Nicolas Le Fevre in Le Mans gekauft und gelangte dann in den Besitz von J.-A. de Thou und schließlich zu Colbert.
Bibliographie	RAND 1929 , S. 162-163; KÖHLER 1930 , S. 416-418; BISCHOFF 2014 , S. 23; DENOËL 2018 , passim.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc604035
Digitalisat	https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8427443x

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_261_desc.xml